



Jahresbericht der Präsidentin 2020 zuhanden GV, 23. Juli 2021

Zeit bleibt wertvoll

Mit den Lockdown-Massnahmen hat sich im Frühling 2020 eine völlig neue Situation ergeben, die die beiden Zuger KISS Genossenschaften Cham und Zug vor grosse Herausforderungen stellte. Sie erforderte vom Vorstand des Vereins KISS Kanton Zug als Dachorganisation sowohl in Bezug auf Aktivitäten wie auch Finanzbeschaffung grössere Anstrengungen und Aufwände.

Es zeigte sich, dass KISS die einzige Zuger Organisation war, die digital nach neuestem Stand für koordinierte digitale und persönliche Begleitung und Betreuung software-mässig ausgerüstet ist. Innert weniger Tage wurde die zentrale Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe Kanton Zug geschaffen in Zusammenarbeit mit den KISS Geschäftsleiterinnen Karin Pasamontes und Edith Stocker und basierend auf der KISS Software, die innert kürzester Zeit den zusätzlichen Anforderungen angepasst wurde. In allen elf Gemeinden wurde so die Unterstützung organisiert und sichergestellt. Die beiden KISS Genossenschaften Cham (vor allem) und Zug haben ihr Know-how während Monaten zum Wohle aller eingebracht. Die direkt zu beziffernden Aufwendungen der Genossenschaften für diesen Einsatz wurden von der Stadt Zug und der Gemeinde Cham entschädigt. Im Sommer 2020 kam uns durch einen Zuger Gönner eine grosszügige finanzielle Unterstützung zuteil, was uns sehr erfreute und in unserer Arbeit stärkt.

Die beiden Geschäftsleiterinnen mit ihren Teams leisteten in der Corona-Zeit nicht nur einen grossen zeitlichen, sondern auch einen riesigen mentalen und emotionalen Einsatz, der nicht beziffert werden kann und ohne den das Resultat nicht gleich positiv ausgefallen wäre. Ganz herzlichen Dank von unserer Seite an sie und alle anderen Menschen, welche in dieser Zeit Grossartiges geleistet haben!

Die Lockdown-Massnahmen waren für viele Menschen und KISS-Mitglieder sehr einschneidend: Durch Vereinsamung (wegen Angst von Ansteckung) und wegen fehlender zwischenmenschlicher Kontakte hat sich der gesundheitliche Zustand vieler älterer Menschen stark verschlechtert. Die Folgen der Krise waren (und sind) für Risikogruppen und auch die KISS Genossenschaften Cham und Zug nicht ausgestanden: Finanziell und sozial schwache Menschen sind auf Unterstützung angewiesen, um im vertrauten Umfeld sicher und umsorgt leben zu können. KISS hilft dabei, schafft Vertrauen und koordiniert eine Unterstützung, Betreuung und Begleitung im Alltag durch KISS Genossenschafter/innen.

Aus diesen Gründen hat sich der Verein KISS Kanton Zug mit den Genossenschaften engagiert, um neue Modelle für die KISS Nachbarschaftshilfe zu prüfen und die personellen und finanziellen Folgen zu klären. Nach intensiver Auseinandersetzung damit wurde das Projekt «KISS im Quartier» entworfen und zur Finanzierung Gesuche gestellt, denn es zeigte sich, dass der personelle und damit auch der finanzielle Aufwand für die Aufbauphase um einiges grösser werden würde. Mit Anlässen in kleinen Gruppen steigen die Vernetzungs- und Begleitungsaufwände, und die nötigen Räume in den Quartieren sind zu mieten. Auch persönlich stimmige Tandems sind weiter aufzugleisen, sowie Ängste durch persönliches Engagement der Koordinatorinnen abzubauen.

Die Gesuche des Vereins KISS Kanton Zug wurden verdankenswerterweise vom ACB Schwerpunktfonds bei GGZ und ESAF genehmigt (s. Jahresrechnung), so dass die beiden Genossenschaften ab 2021 die Umsetzung von «KISS im Quartier» beginnen können.

Der Verein KISS Kanton Zug dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr grosses Engagement!

Susanna Fassbind, Präsidentin

Verein KISS Kanton Zug
Obmoos 8
6300 Zug
041 780 20 21
zug@kiss-zeit.ch
www.kiss-zeit.ch